

GEBETS BRIEF

Liebe Freunde und Geschwister,

mit dem heutigen Gebetsrief möchten wir euch in unsere Arbeit im Gefängnis und in der Nachsorge mit hineinnehmen und berichten, was uns zurzeit beschäftigt und wofür ihr beten könnt. Wir sind davon überzeugt, dass Gott auch heute noch Menschen erretten will und kann. Das motiviert uns zu unserem Dienst und macht uns immer wieder deutlich, wie sehr wir und die Menschen, die wir begleiten, Gebet brauchen!

Vielen Dank für all die Gebete!!

befreit # leben – Gefangenensuchthilfe des Blauen Kreuzes

Wir vom Blauen Kreuz begleiten Menschen mit einer Suchthematik und sind als Ansprechpartner im geschlossenen und im offenen Vollzug der Haftanstalten sowie in der Nachsorge im Land Brandenburg für sie da. Wir unterstützen sie auf ihrem Weg in ein Leben ohne Suchtmittel, Gewalt und Kriminalität und helfen ihnen dabei, einen Platz in unserer Gesellschaft zu finden.

Im Vollzug arbeiten wir in Form von Wohngruppen, Kursen, Infoveranstaltungen, offenen Gesprächsgruppen, Bibelstunden sowie der individuellen Begleitung Einzelner. Im Hinblick auf die Entlassung unterstützen wir die Menschen bei den Vorbereitungen sowie den Herausforderungen, die nach der Entlassung auf sie warten.

Gebetsanliegen

„Was du, HERR, segnest, das ist gesegnet ewiglich.“ (1. Chronik 17,27)

_Wohngruppe Brandenburg

In diesem Jahr dürfen wir uns über das 30-jährige Bestehen der Wohngruppe „Suchtfrei leben“ in der JVA Brandenburg a.d.Havel freuen und dankbar sein, dass unser Herr diese Arbeit über so viele Jahre getragen und möglich gemacht hat. Er hat uns immer wieder wohlwollende Mitarbeitende des Vollzuges zur Seite gestellt, sodass wir diese Arbeit trotz immer wieder erschwerenden Bedingungen im Vollzugsalltag tun durften und weiterhin dürfen.

Im Juni möchten wir unser Jubiläum gerne gemeinsam mit Vertretern der zuständigen Abteilung, der Anstaltsleitung und des Ministeriums sowie der Wohngruppe aus Luckau-Duben in den Räumlichkeiten der Seelsorge in der JVA Brandenburg feierlich begehen. Bitte betet dafür, dass der Besuch der Dubener Gruppe von der Anstaltsleitung genehmigt wird und ausreichend Transportmittel und Personal zur Verfügung stehen. Bitte betet dafür, dass diese Veranstaltung ein Zeugnis dessen wird, was Gott in all den Jahren an diesem dunklen Ort bewirkt hat. Immer wieder haben sich Menschen darauf eingelassen, ihr altes Leben zu hinterfragen und sich nach einem neuen Leben in echter Freiheit auszustrecken.

_Ambulant betreutes Wohnen Brandenburg

Vor knapp einem Jahr hat uns die Hofkirche am Jakobsgraben (EFG) eine 3-Raum-Wohnung zur Miete zur Verfügung gestellt, in der wir Haftentlassenen einen ersten Wohnraum anbieten und sie in den ersten Schritten zurück ins Leben begleiten können. Direkt aus der Haft heraus eine Wohnung

zu finden, stellt sich gesellschaftlich nämlich häufig als große Hürde dar und ist für viele zu Beginn auch eher überfordernd, wenn man plötzlich wieder für alles alleine zuständig ist und Verantwortung trägt. Deshalb sind wir dankbar, diese Möglichkeiten zu haben.

Dennoch stellt die Begleitung der einzelnen Bewohner und das Intervenieren in Bezug auf das Zusammenleben und entstehende Konflikte innerhalb der Wohngemeinschaft eine große Herausforderung dar. Das Fehlverhalten eines Einzelnen wirkt sich immer auch auf die anderen Bewohner und die Atmosphäre im Miteinander aus und birgt dadurch noch viel größeres Konfliktpotential. Auch das Regulieren der Mietangelegenheiten erschwert die Zusammenarbeit, da die Mitarbeitenden des Blauen Kreuzes in einer Doppelrolle als Vermieter und Betreuer auftreten. In den vergangenen Monaten kam es zu sehr belastenden Erfahrungen in der Begleitung Einzelner sowie mit den Mietangelegenheiten, da Mietzahlungen ausblieben und sich ein Bewohner lange strikt gegen den Auszug wehrte. Die Bewohner, die ernsthaft einen Neustart gewagt haben, leiden sehr unter dieser Situation.

Bitte betet immer wieder neu um Weisheit bei der Auswahl neuer Bewohner und im Umgang mit diesen! Betet für Kraft und innere Stärkung der Mitarbeitenden, um auch herausfordernde Situationen meistern zu können und selbst dadurch nicht zu sehr belastet zu werden. Bitte betet dafür, dass die angedachte Ergänzung um mindestens eine weitere Personalstelle eine Entlastung schafft und eine bessere Aufteilung der Zuständigkeiten ermöglicht! Bitte betet dafür, dass sich die Menschen, die sich entscheiden zu uns zu kommen, einladen lassen, an Gemeindeaktivitäten vor Ort teilzunehmen. Betet dafür, dass sie Wertschätzung erleben und von Gott angerührt werden!

„Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“ (Johannes 6,37)

Einzelne Menschen

Wir bitten weiterhin um Gebet für unseren hauptamtlichen Mitarbeiter Jörg, der im vergangenen Jahr eine Krebsdiagnose bekommen hat und sich seitdem in Behandlung befindet. Die Auswertung der zweiten Chemotherapie im Januar hat leider ergeben, dass sich die Metastasen weiter vermehren und wachsen, was uns alle sehr betroffen macht. Aktuell wird die Chemo dennoch fortgesetzt, um diese Art der Behandlung maximal auszuschöpfen. Parallel dazu sind die behandelnden Ärzte auf der Suche nach alternativen Behandlungsansätzen und Studien, die eventuell für ihn infrage kommen könnten. Wir bitten euch, Jörg und seine Angehörigen weiterhin im Gebet zu begleiten. Bitte betet dafür, dass sie in Gott Halt und Trost finden und immer wieder neu gestärkt werden, für den schweren Weg, der weiterhin vor ihnen liegt!

Wir glauben daran, dass Gott Heilung schenken kann und wollen ganz bewusst dafür beten! Dennoch wollen alles in Gottes Hand legen und seinem Willen anbefehlen. Jörg schrieb neulich an die Gemeinde: „Mich trägt die Zusage Gottes, dass er einen guten Plan für mein Leben hat und er genau weiß, was gut für mich ist. Somit darf ich immer noch gelassen sein und unserem großen Gott vertrauen, dass er mich trägt. Ich bin gespannt, welchen Weg unser Gott mit mir gehen will und möchte ihn versuchen fröhlich zu gehen.“ Jörg bedankt sich für alles Mittragen im Gebet!

Vielen Dank für all eure Gebete!!

Wer diesen Gebetsbrief in Zukunft per Mail zugesendet kriegen möchte, wendet sich bitte an folgende Mailadresse: judith.aillaud@blaues-kreuz.de

Spendenkonto:

**Blaues Kreuz in Deutschland e. V.
KD-Bank Dortmund
IBAN: DE82 3506 0190 1010 3930 15
BIC: GENODED1DKD
Spendenzweck: 80132 Freiheit statt
Knast – 3000x3 Chancengeber sein**

Online Spendenformular:



https://secure.spendenbank.de/form/2416/?langid=1&verwendungszweck=26251&vz_solo=1

